

Neues Christian-Doppler-Labor für OÖ Laser-Assistierte Diagnostik

Wirtschafts-Landesrat Viktor Sigl:

"Weiter kräftiger Aufwind für die oö. Forschungslandschaft."

(LK) Mit der offiziellen Eröffnungsfeier des neuen Christian Doppler-Labors für Laser-Assistierte Diagnostik heute mittags, 18. Jänner 2007, an der Johannes Kepler Universität Linz ist der Startschuss für das vierte CD-Labor in Oberösterreich gefallen. Mit dabei von Unternehmensseite: Die voestalpine Stahl GmbH und die AVE Entsorgung GmbH. "CD-Labors sind eine höchst interessante und effektive Form der Forschungsarbeit, bei denen Unternehmen und Forschungseinrichtungen für maximal sieben Jahre sich ganz konkret einem Forschungsthema widmen können", freut sich Wirtschafts-Landesrat Viktor Sigl. Christian Doppler Labors beschleunigen Innovationsprozesse durch eine intensive Koppelung von Wissenschaft und Wirtschaft.

Und darum geht's: Die JKU-Laserphysiker entwickeln in den nächsten sieben Jahren gemeinsam mit den Industriepartnern Laser-Verfahren, die die Zusammensetzung von Verbundmaterialien schnell und genau analysieren. Dabei werden geringe Mengen eines Materials mit einem Laserstrahl abgetragen und an Ort und Stelle analysiert. Das bringt den Unternehmen erhebliche Zeit- und Kostenersparnisse.

Wichtiger Schritt für Oberösterreich

Sigl: "Die Gründung des neuen Labors für Laser-Assistierte Diagnostik ist ein wichtiger Schritt, Oberösterreich noch besser an den F&E-Förderungen des Bundes teilhaben zu lassen." Mit einer Verdopplung von zwei auf vier CD-Labors ist Oberösterreich gut unterwegs. "Unser ambitioniertes Ziel ist es, mit einer Reihe von gezielten Maßnahmen die Anzahl in Oberösterreich weiter zu erhöhen. Denn CD-Labors sind ein wichtiges Element in der kooperativen Forschung. Hier werden wir gemeinsam mit den Expertinnen und Experten eine klare oberösterreichische Offensivstrategie erarbeiten", erklärt TMG-Geschäftsführerin Mag. Gerlinde Pöchhacker.

Infos zur Christian Doppler Gesellschaft

Ziel der Christian Doppler Gesellschaft (CDG) ist die Förderung der anwendungsorientierten Grundlagenforschung. Der Brückenschlag zwischen Grundlagenforschung und industrieller Anwendung erfolgt in den sogenannten Christian Doppler Laboratorien. Von der engen Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft in einem CD-Labor profitieren beide Seiten. Die von der Wirtschaft bereitgestellten Mittel für ein CD-Labor werden von der CDG im Rahmen von "Matching Funds" verdoppelt - bei KMU's kann eine noch höhere Förderung realisiert werden.

Bildtext:

Wirtschafts-Landesrat Viktor Sigl: "Oberösterreich setzt auf Forschung & Entwicklung. Neues Christian-Doppler-Forschungslabor verstärkt Aufwind für Forschung in OÖ."

Foto: Land OÖ

